



Samstag, 26. September 2020 11:00 – 22:00

19. SCHIELE fest NÖ

Maria Anzbach, Kirchstetten

Das junge Festival für interdisziplinäre Kunst im Wienerwald
Kunst * Performance * Tanz * Musik

„Die Grenze, die mein Ich anzeigt“

Künstlerische Hausbesuche in zwei Stationen

19. SCHIELE fest NÖ

Maria Anzbach, Kirchstetten

„Die Grenze, die mein Ich anzeigt“

Künstlerische Hausbesuche in zwei Stationen

Samstag, 26. September 2020, 11.00 – 22.00

KünstlerInnen, Vortragende, Team (u. a.): David Borja (EC), Michela Borzaga (A), Eva Brenner (A/USA), Klaus Haberl (A), Monika Demartin (A), Karin Frank (A), Renate Grimminger (A), Lisa Hasenbichler (A), Erich Heyduck (A), Reinhardt Honold (A), Margot Hruby (A), Leander Kaiser (A), Siegmund Kleinl (A), Annemarie Klinger (A), Matthias Kreitner (A), Karl Mayerhofer (A), Andrea Munninger (A), Reinhard Prammer (A), Miloš Vučićević (SRB), Uta Wagner (D/B)

Künstlerische Gesamtleitung: Dr. Eva Brenner (A/USA)

Kuratorium: Dr. Eva Brenner, Dr. Leander Kaiser, Dr. Annemarie Klinger

Shuttle zwischen den Stationen wird organisiert | Eintritt: Freie Spende (15 Euro)

Das 2002 gegründete **SCHIELE fest NÖ** reüssiert als offener Reflexionsraum für die kritische Auseinandersetzung mit Leben und Zeit Egon Schieles, dem Aufbruch der Moderne und ihre Bedeutung wie anhaltende Inspiration für die zeitgenössische Kunst und Kultur.

2020 widmet sich **SCHIELE fest NÖ** dem wichtigen Thema der Selbstbestimmung, Verortung und Orientierung des Menschen in unserer Zeit. Jenseits missbräuchlicher Codierungen untersucht es den Begriff „Heimat“ als Ort des Schutzes, der Geborgenheit, der idealen Arbeitsumgebung. Egon Schiele glaubte, einen solchen in Neulengbach gefunden zu haben – mit dem bekannten unglücklichen Ausgang im Kottler des Bezirksgerichtes; desgleichen ließ sich der englisch-amerikanische Dichter W. H. Auden mit seinem Partner im benachbarten Kirchstetten nieder. In seinem berühmten Langgedicht „Thanksgiving für ein Habitat“, das in Auszügen zur Aufführung kommt, besingt er seine „Höhle des Schaffens“.

Und was ich nicht zu hoffen, worum ich nicht zu kämpfen wagte, das gehört jetzt mir, Mitte fünfzig: Haus und Hof ... ein Ort, an dem ich ein- und ausgehn mag.

W. H. Auden: Thanksgiving für ein Habitat (1965)

Eintritt: Freie Spende (15 Euro) Das **SCHIELE fest 2020** findet konform zu den zum Veranstaltungszeitpunkt aktuellen COVID-19-Sicherheitsbestimmungen statt. **Impressum:** PRO & CONTRA – Verein für interkulturelle Aktivitäten, Zustelladresse: Groß-Raßbergstraße 22, 3034 Maria Anzbach, Vereinssitz: Austraße 44, 3040 Neulengbach, office@schielefest.org, www.schielefest.org **Pressearbeit:** Andrea Munninger, E-Mail: office@schielefest.org, Tel.: +43 699 19900952

PROGRAMM

STATION 1: 11:00 – 15:00 | Landhaus Eva&Peter, Maria Anzbach
Groß Raßbergstraße 22, 3034 Maria Anzbach

11:00 Empfang & Brunch im Gartenzelt
11:30 „Egon Schiele: Ein ewiger Träumer“ – Lesung nach Texten von Egon Schiele mit Margot Hruby, Klaus Haberl

12:00 – 15:00 Interdisziplinäres Symposium „Ein Ort für mich selbst“ mit Kaffeepause

KuratorInnen: Dr. Eva Brenner (Künstlerische Leitung), Dr. Leander Kaiser (Philosoph, Maler)

Einführung: Dr. Annemarie Klinger (Lektorin, Publizistin)

TeilnehmerInnen: Mag. Dr. Michela Borzaga (Dozentin am Institut für Anglistik und Amerikanistik), Dr. Renate Grimminger (MSc/Kustodin Heimatmuseum Gablitz/NÖ), Prof. Mag. Siegmund Kleinl (Literat und Essayist)

Imbiss und Videoübertragung im Gartenzelt während der gesamten Symposiumszeit

15:30 Aufbruch zu Station 2 | Kirchstetten (Shuttle)

STATION 2: 16:00 – 21:00 | Galerie M, Kirchstetten
Hinterholz 37, 3062 Kirchstetten

16:00 Sektempfang

16:30 Geführter Spaziergang zu Haus/Gedenkstätte W. H. Auden, Hinterholz 6, Kirchstetten

18:00 Eröffnung der Ausstellung „Der Körper des Körpers“ von Karin Frank, Gespräch zur Ausstellung mit Kurator Dr. Leander Kaiser, Galerist Karl Mayerhofer und der Künstlerin
Ausstellungsdauer: bis 30. September 2020 (jeweils 17:00 bis 20:00)

19:00 Performance im Garten der Galerie M „Die Grenze, die mein Ich anzeigt“ zum Gedenken an W. H. Auden, mit Klaus Haberl, Margot Hruby, Uta Wagner. Regie: Eva Brenner

19:30 Imbiss im Garten

20:00 Konzert „DIE HÖHLE DES SCHAFFENS“ im Garten – Reinhardt Honold präsentiert neue Vertonungen zu W. H. Audens Gedichtzyklus „Thanksgiving für ein Habitat“

20:30 Ausklang mit Fest
Abreise privat, per ÖBB (ab Station Kirchstetten) oder Auto